



Abend =

Zeitung.

76.

Donnerstag, am 30. März 1837.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung und gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Sonette.

Nach Shakspeare.

In der Abendzeitung Nr. 8. vom 9. Januar 1835 stand unter anderm meine Verdeutschung eines kleinen lyrischen Gedichts von Shakspeare, welches zu den unter der allgemeinen Ueberschrift: „the passionate pilgrim“, begriffenen gehört. Mehrere meiner Freunde verglichen die Nachbildung mit der Urschrift und forderten mich dann zur Fortsetzung dieses Uebersetzungsversuches auf. Gerade die nicht geringen Schwierigkeiten des Unternehmens, den unerschöpflichen Ideenreichtum des großen Briten in möglichst treue deutsche Form zu fassen, wurden mir ein besonderer Reiz zu ferneren Bestrebungen. So kleidete denn damals meine Hand die sechs, weiter unten abgedruckten Sonette Shakspeares in vaterländische Gewande. Schon früher enthielt das Taschenbuch Penelope für das Jahr 1826 eine Anzahl ähnlicher sehr gelungener Versuche. Die gültigste Bürgschaft für ihren Werth war wohl der Name des hohen Meisters, welcher sie als das verdienstvolle Werk eines jüngern Freundes einführte und mit würdigenden und erläuternden, gehaltreichen Bemerkungen und Andeutungen versah. Allein die aus der Einleitung Tieck's zu fassende Hoffnung auf eine deutsche Bearbeitung der sämtlichen Sonette Shakspeare's ermattete in dem Grade, als ihre Erfüllung sich immer weiter hinauszuschieben schien. Immer lebendiger wurde daher in mir der Gedanke, nebst

Shakspeare's Sonetten auch den mit der Aufschrift: Der leidenschaftvolle Pilger, bezeichneten Cyklus von Poëmen, in deutscher Sprache nachzubilden. Ob schon mehrere Dichter bereits die Sache versucht, und namentlich die Herren Bauernfeld und Schumacher die sämtlichen, unter dem Titel: „Miscellaneous poems“, in den Werken Shakspeare's vorkommenden lyrischen und epischen Gedichte metrisch übersetzt hatten, machte ich mich doch, wie erwähnt, zu Anfange des Jahres 1835 mit großer Vorliebe an das Werk. Bald nachher aber mußte diese wieder erkalten. Von vielen Seiten verlautete die Nachricht, daß noch mehrere achtungswerthe, ähnliche Versuche sich vorbereiteten. Seitdem ist, dem Vernehmen nach, im Verlage der Schumann'schen Buchhandlung zu Zwickau eine deutsche Ausgabe der Shakspeare'schen vermischten Gedichte erschienen. Ferner hat von den Sonetten Herr Regis in seinem, durch die Weit'sche Buchhandlung zu Berlin verlegten, Shakspeare = Almanach Verdeutschungen geliefert, über deren vorzüglichen Werth sich mehrere öffentliche Blätter ausgesprochen haben. Wenn auch unter solchen Umständen eine vollständige, als ein besonderes Werk hervortretende Bearbeitung von Shakspeare's vermischten Gedichten oder auch nur von seinen Sonetten, ein gutes Fortkommen in der literarisch = merkantilschen Region wohl nur auf den Fall finden würde, daß ihr einer besondern Illustration auch in diesem Fache, wie die Namen Tieck oder Schlegel, an der Stirne stände, so dürften vielleicht doch einzelne, in den Unterhaltungsblättern abdruckende Versuche, sobald sie nicht ganz ver-